

## **Forderungen im Rahmen der Kampagne *feministisch.katholisch.jetzt?!***

- 1.) Wir fordern, dass die Sprache, die im Bistum gesprochen wird, geschlechtergerechter und insgesamt diskriminierungssensibler wird.

Beim Verwenden von Sprache allgemein und liturgischer Sprache im Besonderen soll darauf geachtet werden, binäre Ordnungen aufzubrechen hin zu einer Vielfalt an Geschlechtern.

Wir brauchen Regelungen, die es erlauben in allen Veröffentlichungen geschlechtergerechte Sprache zu verwenden. Das Verbot der Nutzung von Sonderzeichen muss abgeschafft werden.

Für eine geschlechtergerechte Sprache in der Liturgie fordern wir, liturgische Bücher zu überarbeiten und Broschüren mit guten Beispielen herauszugeben. Ein entsprechendes Modul in der Fortbildung von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen (z.B. im Liturgiekurs) ist zu entwickeln und zu etablieren.

Wir brauchen Ideen, wie Menschen im liturgischen Dialog angesprochen werden können. Z.B. schlagen wir konkret vor, zukünftig nicht mehr von „Brüdern und Schwestern“, sondern von „Geschwistern“ zu sprechen.

- 2.) Wir fordern eine erhöhte Achtsamkeit bei der Besetzung von Stellen. Personen unterschiedlicher Geschlechter sollen bei geeigneter Qualifikation gefördert und animiert werden sich auf offene Stellen zu bewerben. Insgesamt ist auf mehr Diversität in der personellen Besetzung von repräsentativen Funktionen und Ämtern, sowie Leitungsstellen zu achten.
- 3.) Wir fordern ein feministisches Netzwerk von kirchlichen und gesellschaftlichen Akteur\*innen in der Erzdiözese Freiburg und darüber hinaus. Wir brauchen eine Plattform zur Vernetzung der verschiedenen Player\*innen in diesem Feld, auch mit politischen Gruppen und Initiativen.
- 4.) Wir fordern für den Zukunftsprozess „Kirchenentwicklung 2030“ bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen, dass sie auf Basis geschlechtergerechter Kriterien getroffen werden. Wir ermutigen alle Pfarreien-Neu in ihren Gründungsvereinbarungen das Ziel Geschlechtergerechtigkeit festzuschreiben. Wir fordern, dass die neue Pfarreiratssatzung Geschlechtergerechtigkeit in allen Belangen berücksichtigt.

**Zeit für mehr  
Geschlechtergerechtigkeit**

Eine Kampagne  
in der Erzdiözese Freiburg



**feministisch.  
katholisch.  
jetzt?!**